



Ev. - luth. Kirchengemeinde St. Johannis
Leonhardstraße. 39 • 38102 Braunschweig



Verlorenes wiederfinden

Liebe Freundinnen und Freunde von St. Johannis!

In diesen Tagen fand das diesjährige Ordinationsjubiläum unserer Landeskirche in unserer Kirche St. Johannis statt. 10 Männer und meine Frau Kerstin durften sich zurückerinnern an 25, 40 und 50 Jahre ihrer Einsegnung zum Pfarrer und zur Pfarrerin und wurden in einem Gottesdienst für ihren Dienst gewürdigt und gestärkt.

Ein Vierteljahrhundert liegt nun die Ordination meiner Frau zurück. Damals im November 2000 haben wir mit viel Spannung und Neugier den Umzug in unser erstes Pfarrhaus in einem 500-Seelen-Dorf der nordhessischen Schwalm erlebt. Voller Erwartung und auch mit dem bedrückenden Schleier von Verlorenheit erlebten wir den Auftakt in vollkommen fremder Umgebung: Wie werden uns die Menschen dort empfangen? Wie wird das Leben in einem Dorf sein, wo wir doch bis dahin in größeren Städten gelebt haben? Der Verlust an Vertrautem, bisher Eingespieltem und Routiniertem, wurde uns gerade in diesen ersten Tagen sehr bewusst.

Immer dann, wenn wir vor neue Herausforderungen gestellt werden, wenn Abläufe sich verändern, Abschiede unausweichlich sind, ist die Erfahrung des Verlustes gegenwärtig. Es war damals November, als der brechend volle Umzugswagen vor dem noch leeren Pfarrhaus stand. Werden wir hier ein neues Zuhause finden, wo draußen Dauerregen und Nebel zusätzlich an unserem Gemüt nagte?

Vielleicht ist man in keinem anderen Monat des Jahres so sehr empfänglich für den Verlust wie im November. Es sind ja nicht nur die unendlichen Bilder der Vergänglichkeit, die uns dieser Tage die Natur vor Augen führt: Es sind auch die bedeutungsschweren Gedenktage: Der 9. November, der mit ganzer Wucht an die grauenvolle Reichspogromnacht 1938 erinnert. Allerheiligen, Allerseelen, Volkstrauertag, Buß- und Bettag und schließlich der Totensonntag lasten schwer auf unseren Seelen. An diesem letzten Sonntag des Kirchenjahres verlesen wir Jahr für Jahr die Namen derer, die uns durch ihren Tod in eine noch ganz und gar unbekannte Sphäre vorausgegangen sind. Die Tage des Novembers sind verbunden mit so manchen Verlusterfahrungen, die uns unser Leben lang nicht erspart bleiben.

Wo immer Veränderung, Unvorhergesehenes und zuweilen Unabwendbares in mein Leben tritt, sehne ich mich nach den Bildern meiner Kindheit. Menschen, die mich einfach so durchs Leben getragen haben, Engel, die mich beim Einschlafen gehalten haben, Hände, die mich durch meine Träume nicht ins schwindelerregend Bodenlose stürzen ließen.

Der Prophet Ezechiel, dessen Worte über diesem Monat stehen, vertraut gegen erschreckende Kontingenz, Veränderung und Unberechenbarkeit des Lebens auf das wunderbare Gottesbild des guten Hirten, der alles dafür tut, dass seine Schafe vor aller Gefahr geschützt werden und bewahrt bleiben. Ezechiel weiß nur zu gut um das Verlorensein.

Mit 25 Jahren wurde er in die Fremde Babylons verschleppt und musste dort neu nach seinem Gott suchen. In Gottes Namen lässt

Ev. Luth.
Kirchengemeinde St. Johannis
Leonhardstraße 39
38102 Braunschweig
Tel.: 0531/70 17 830
Johannis.bs.buero@lk-bs.de
www.johannis-bs.de

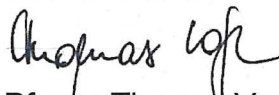
uns der Prophet wissen: Ich will das Verlorene wieder suchen und das Verirrte zurückbringen und das Verwundete verbinden und das Schwache stärken. [Ezechiel 34, 16]

So manches Mal braucht es dabei den Rückblick auf die besonderen Momente, in denen ich trotz aller Unabänderlichkeiten dennoch nicht verloren ging. Da waren Menschen an meiner Seite, die es gut mit mir meinten, da eröffneten sich ohne mein Zutun neue Horizonte über mir und in den dunkelsten Stunden fühlte ich mich dennoch gehalten. Daran möchte mich der Prophet Ezechiel erinnern.

Über dem Gottesdienst zum Ordinationsjubiläum unserer Landeskirche stand die Zusage: „Ihr wurdet gehalten von Gottes Gnade, in guten und in schweren Tagen. Jesus Christus hat euch mit seinem Wort begleitet, ermutigt und getragen. Dafür danken wir ihm heute und loben ihn für seine Treue.“

So sei es!

Mit herzlichen Grüßen



Pfarrer Thomas Vogt

Unsere Veranstaltungen

Donnerstag, 6. November um 11 Uhr: Singkreis, Leo 40

Freitag, 7. November um 15 Uhr: Spielplatz, Leo 40

Mittwoch, 12. November um 15 Uhr: Kulturtreff „Wege zum Frieden!“, Leo 40

Montag, 17. November um 11 Uhr: Literarischer Vormittag, Leo 39

Mittwoch, 19. November: Fahrt nach Offen zum Braunkohlessen für 50 Euro –
Anmeldungen bitte im Büro BBD 0531 7017847

Donnerstag, 20. November um 11 Uhr: Singkreis, Leo 40

Freitag, 21. November um 15 Uhr: Spielplatz, Leo 40

Mittwoch, 26. November um 15 Uhr: Kaffeestube, Leo 40

Montag, 1. Dezember um 11 Uhr: Literarischer Vormittag, Leo 39

Tanzgruppe immer dienstags um 10 Uhr, Leo 40

60+ Seniorengymnastik immer freitags um 10 Uhr, Leo 40

Unsere Gottesdienste

Sonntag, 9. November: 10.30 MLH/17 Uhr St. Johannis-St. Martin, Pfn Tiemann

Sonntag, 16. November: 10.30 mit Abendmahl St. Johannis, Pfr. Thomas Vogt

Sonntag, 23. November: 10.30 Uhr Gedenken an die Verstorbenen in St. Johannis,
Pfn A. Tiemann/T. Vogt; 15 Uhr Andacht Hauptfriedhof, Pfr. T. Vogt

Sonntag, 30. November: 9.30 MLH/10.30 St. Johannis, Pfn Antje Tiemann